

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 22 (1932)

Heft: 39

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderfestsau der Berner Woche



Zürcher Trachten-Landsgemeinde und Bauerntag in Uster.
Die stattliche Solo-Jodlerin des Jodler-Doppel-Quartetts »Am Bachtel« im Festzug.

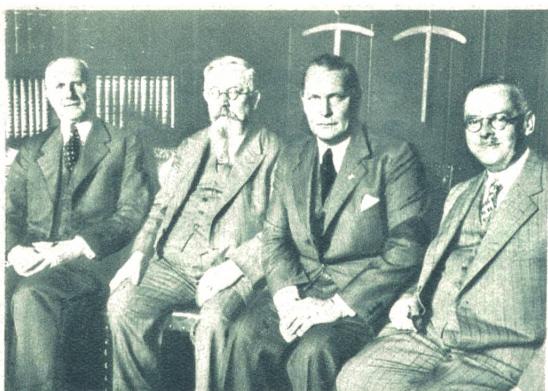
Photopress, Zürich



Der Weekend-Ausflug über den Ozean.
Der amerikanische Flieger Hudkinson fliegt mit seiner ganzen Familie über den Ozean. Associated Press Photo.

Rechts:
Das neue Reichstag-Präsidium.
Von links nach rechts:
der 2. Reichstags-Vizepräsident Gräf, Thüringen, der erste Reichstags-Vizepräsident Esser (Zentr.), der Reichstags-Präsident Hptm. a. D. Göring, ein nationalsozialistischer Führer, der 3. Reichstags-Vizepräsident Rauch.

Photo
Photothek, Berlin.



Zu den großen italienischen Heeres-Manövern.
König Viktor Emanuel und Mussolini verfolgen den Verlauf der Manöver in der Ebene von Gubbio.
Photo Keystone View Co.



Jimmy Walker, der Bürgermeister von New York, ist in dem gegen ihn von seinen politischen Gegnern angestrebten Disziplinarverfahren zusammengebrochen und hat als Bürgermeister von New York demissioniert, was von seinen Gegnern als Eingeständnis der ihm vorgeworfenen Verfehlungen angesehen wird. Keystone.
Rechts: Eröffnung des deutschen Reichstages durch die kommunistische Alterspräsidentin Klara Zetkin. An der Eröffnungsitzung vom 30. August 1932 hielt die bekannte kommunistische Agitatorin Klara Zetkin, die sich meistens in Moskau aufhält, eine kommunistische Rede, während welcher sich die Nationalsozialisten wider alles Erwarten vollständig ruhig verhielten. Photo Wide World, Berlin.
Links: Präsident Hoover in den Ferien. Er macht jeden Tag weite Ritte, um sich auf die Strapazen des bevorstehenden Präsidenten-Wahlkampfes zu trainieren. Photo Keystone.



Mussolini als Manövertypnehmer. Während den großen italienischen Manövern in den Apenninen kreuzte Mussolinis Auto eine Straße, auf der ein Infanterie-Regiment in glühender Hitze marschierte. Mussolini stieg kurz entschlossen aus dem Auto und marschierte nahezu zwei Stunden inmitten des Fußvolkes. Dem Gefolge Mussolinis, unter welchen sich auch einige ältere Herren befanden, dürfte dieser Marsch weniger angenehm gewesen sein als ihrem 49jährigen, noch sehr rüstigen Duce.

Deutsche Presse-Photo-Zentrale.

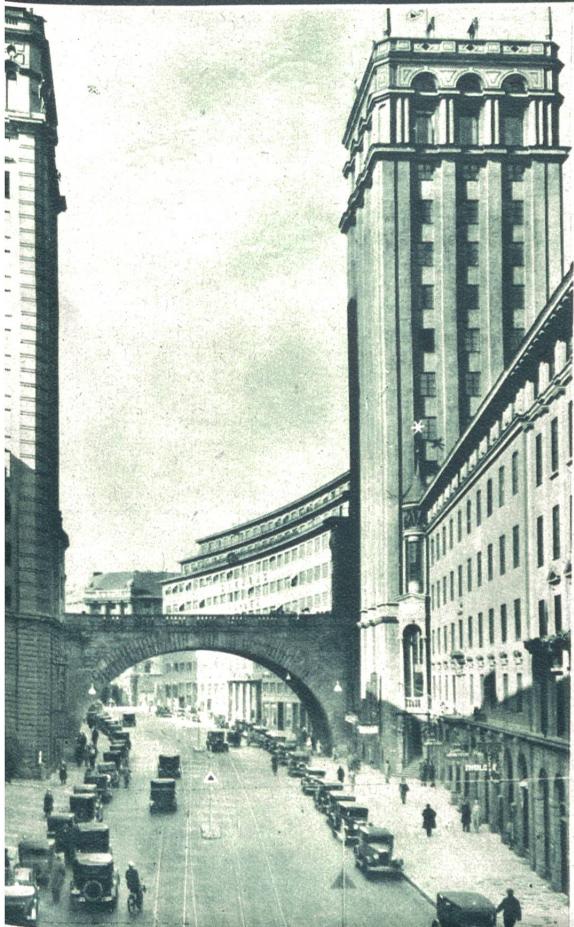


Zum 71. Deutschen Katholikentag in Essen.

Reichskanzler a. D. Marx spricht auf der großen Elternversammlung der katholischen Schulorganisation. Links: Dr. Berning, Osnabrück, und Domprobst von Pagen, Köln. Im Bild rechts: Blick über die Eröffnungsversammlung in der großen Ausstellungshalle. Phot. Sennecke



HAUPTSTRASSEN DER WELTSTÄDTE



Die Hauptstraßen sind für die großen Städte die Eingangs- und Ausgangspunkte des städtischen Lebens und Verkehrs. Viele Städte sind überhaupt durch ihre Hauptstraße charakterisiert. Um ein Beispiel aus der Nähe zu nehmen: Die Bahnhofstraße in Zürich ist jedem bekannt, der einmal im Zürcher Hauptbahnhof ausgestiegen ist. Manchmal verschiebt sich das ganze Verkehrszentrum in einer Stadt von einem Viertel ins andere und dann entsteht eine neue Hauptstraße und die alte wird manchmal ganz vergessen. Der Wandel der Zeiten kommt auch auf diese Art zur Geltung,

Oben rechts:
Die wichtigste
Bazarstraße
in Kairo.



Rechts:
Die Via Nazionale
ist heute die Haupt-
straße von Rom.



Links:
Die Kungs-Gatan,
die neue Haupt-
straße von Stock-
holm mit Hoch-
häusern.



Links:
Die Haupt-
geschäftsstraße
von Hawaii
in Honolulu.



Rechts:
Die Hauptverkehrs-
adern von
Los Angeles.
Im Vordergrund
das Rathaus.



Links:
Die Michigan-
Avenue,
die verkehrsreichste
Straße
von Chicago.



Rechts:
Der »Strand«,
die Hauptstraße
Londons,
welche die City mit
dem Westen ver-
bindet.
Photos Ewing Galloway
(Mauritius).

